

Kantonale Richtlinien Graubünden TP

Einlegen

Anforderungen:

- Es dürfen nur Wickler verwendet werden, welche mit einer Nadel befestigt werden können

Verschiedene Langhaartechniken

Anforderungen:

- Damen Langhaarübungskopf, unifarben und in guter Qualität (Länge: 40-50cm im Nacken gemessen, nicht vorbereitet)
- Haarspangen 5cm (glatt oder gerippt)
- 30 Minuten Zeit für vier Grundtechniken (Lockenchignon, Banane, Dreierzopf angeflochten, Dreierzopf sichtbar)
- Zöpfe müssen mind. 8cm angeflochten sein
- Material nach üK-Lehrgang (Klipps-Marke frei, Kamm-Marke frei)
- Linkshänder erarbeiten Grundtechniken in denselben Arbeitsschritten, aber spiegelverkehrt

Technikblatt:

Das Technikblatt muss ausgefüllt mitgebracht werden, jede Technik ist sichtbar aufgezeichnet und die Legende sinnvoll und verständlich ausgefüllt. Längen- und Breitenangaben sind bei jeder Technik aufgeschrieben, Ausgeführte Endfrisur stimmt mit Technikblatt überein.

Lockenchignon

Befestigung:

Haarelastik in Daumen einhacken, mit einer Haarspange und Elastik im Uhrzeigersinn um die Haare herumziehen, mit Haarspange durch Haarelastik fahren, anziehen und mit Haarspange befestigen.

5 Rollen:

Fünf gleichmässig grosse Haarméches einteilen, der vordere Méche als erster zu einer Rolle formen. Méche von unten leicht antoupieren, Oberfläche sauber kämmen. Über Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand eine bandförmige Rolle legen, um den Mittelfinger aufdrehen. Spitzen in Rolle ziehen, leicht abgedreht mit linker Hand festhalten und befestigen (zwei Haarspangen von derselben Seite sind erlaubt). Im Uhrzeigersinn weiterarbeiten. Der fünfte Méche wird gleich erarbeitet und in der Mitte auf den bereits vier erarbeiteten Méches platziert.

Proportion:

Fünf gleich grosse Rollen, leicht konkave Form, grosse Öffnung zeigt nach rechts. Linkshänder erarbeiten der Lockenchignon in derselben Technik spiegelverkehrt gegen den Uhrzeigersinn.

Die Banane

Befestigungstechnik:

Haare straff diagonal nach oben auf die linke Seite kämmen, Haarspangen in der Mitte von unten nach oben über Kreuz befestigen, die letzte Haarspange von oben nach unten befestigen – zwei Haarspangen in dieselbe Richtung (von unten nach oben) im Nacken sind erlaubt, egal ob am Anfang oder nach letzter Spange dieser Reihe.

Eindreihen:

Erstes Passé diagonal abteilen, Daumen der linken Hand liegt auf den senkrecht befestigten Haarspangen, Handrücken zeigt zu sich. Haarpartie mit Zeige- und Mittelfinger der linken Hand haltend in Aufwärtsbewegung eindrehen, Haarspange mit der rechten Hand von oben nach unten befestigen, zweites Passé zur Rolle einschlagen und gleich weiterfahren. Längen in Rollen einarbeiten und mit einer Haarspange befestigen. Mindestens drei Abteilungen.

Dreierzopf angeflochten

Arbeitstechnik:

Mit drei gleich grossen Méches beginnen, Handposition gemäss üK, linke Méche über die Mittlere legen, rechte Méche über die Mittlere legen, Kreuz zwischen Daumen und Zeigefinger festhalten, immer bei Handwechsel mit Stielkamm neue Partie diagonal über die Mitte dazunehmen. Stielkamm bleibt in den Händen und wird immer zum Abteilen verwendet.

Halt/Spannung:

Straff arbeiten, Hände satt am Kopf halten. Kopf darf geneigt werden. Zopfspitze muss fertig geflochten, eingearbeitet und mit einer Nadel/Spange befestigt werden (nicht in andere Techniken einarbeiten und Abteilungen nicht verstecken).

Dreierzopf sichtbar

Arbeitstechnik:

Mit drei gleich grossen Méches beginnen, Handposition gemäss üK, äussere rechte Méche mit kleinem Finger und Ringfinger der rechten Hand festhalten. Linke Méche mit Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand fassen und unter die mittlere Méche ziehen. Handwechsel mit der linken Hand, linke Méche mit kleinem Finger und Ringfinger festhalten, den rechten Méche zwischen Zeige- und Mittelfinger festhalten, wieder untendurch in die Mitte ziehen. Jeweils neue Partie diagonal mit dem Stielkamm abgeteilt dazu nehmen und mit Zeige- und Mittelfinger unter die Mitte ziehen, Stielkamm bleibt in den Händen und wird immer zum Abteilen verwendet.

Halt/Spannung:

Straff arbeiten, Hände satt am Kopf halten. Kopf darf geneigt werden. Zopfspitze muss fertig geflochten, eingearbeitet und mit einer Nadel/Spange befestigt werden (nicht in andere Techniken einarbeiten und Abteilungen nicht verstecken).

Länger werdende Stufung kombinierte Form

Anforderungen:

- 50min für ganzen Herrenübungskopf
- Schnitttechnik nach üK
- Kamm mit Masseinheit
- benetzen und erste Abteilung darf vor Start gemacht werden

Was wird Kontrolliert:

Längen nach üK – Stirn 12- 13cm, Höchster Punkt 10cm, Seiten 16 cm, im Nacken 16-17cm.

Vorgehen/Allgemeines:

- Abteilen mit der groben Kammseite, Schneiden mit der feinen Kammseite
- 1-1.5cm breit abteilen
- Rechtshänder schneiden von rechts nach links, Linkshänder von links nach rechts, umgekehrter Ablauf
- Übungskopf darf (muss) in der Höhe verstellt werden, den Kopf neigen ist nicht erlaubt

Abteilen:

Übungskopf nass machen. Kreuzscheitel ziehen, von vorne wird eine waagrechte(3D) Abteilung 1cm über der Ohrspitze gemacht. Hinterkopf darf leicht in den Spitz verlaufen, bis max. 3cm unter den breitesten Kopfumfang. Untere Konturenabteilungen wegstecken.

Von der Stirn aus nun ein waagrechtes 1cm breites Führungspassé bis hin zum höchsten Punkt am Oberkopf abteilen.

Oberkopfpattie:

Führungspassé schneiden – Rechts stehen, um das Führungspassé von vorne nach hinten zu schneiden. Die Längenbestimmung an der Stirn beträgt 12-13cm, diese Führungslänge darf vorgeschritten werden. Passé senkrecht nach oben kämmen und eine waagrechte Führungslinie schneiden. Höchster Punkt des Kopfes beträgt 10cm. (Diesen nicht vorschneiden, aber diese beiden Punkte kontrollieren und evtl. nachschneiden.)

Im Oberkopf von Augenmitte zu Augenmitte breit abteilen. Bei der Stirnpattie wird ein senkrecht 1cm breites Führungspassé abgeteilt. Beim Schneiden ist der Stand hinter dem Übungskopf. Haare senkrecht nach oben kämmen und von rechts nach links auf den Führungspunkt schneiden.

Führungspassé halbieren, 1cm dazunehmen und Länge übertragen. Weiteres 1cm breites Passé dazunehmen, in denselben Schritten bis zum höchsten Punkt weiter schneiden.

Geschnittene Partie durch den Mittelscheitel halbieren, linke Seite darf weggesteckt werden.

Weiter eine senkrechte 1cm breite Abteilung machen, senkrecht nach oben kämmen und die Haare von rechts nach links auf das Plateau schneiden. (Haarpattie von der Mitte nach aussen halten, im Passé von rechts nach links schneiden). Passé halbieren und weitere 1cm breite Haarpattien dazunehmen (bis zur waagrecchten Abteilung vom Beginn). Senkrecht nach oben auf den Mittelbereich kämmen und von rechts nach links auf das Plateau schneiden. Immer wieder 1cm breite Abteilung dazunehmen und in denselben Schritten weiter arbeiten bis zum Kreuzscheitel.

Beim Schneiden wird hinter dem Übungskopf gestanden. Rechte Seite kann weggesteckt werden und die linke Seite in denselben Arbeitsschritten weiterschneiden.

Hinterkopf:

Für die gesamte Hinterkopfpattie dient der Höchste Punkt im Kreuz (10cm) als Führungspunkt und ein 1cm breites Führungspassé der bereits geschnittenen Oberkopfpattie als Führungslinie.

Neue Haarpartie in Sternform bis max.3cm unter den breitesten Kopfumfang dazu nehmen. Passé ohne zu verziehen senkrecht nach oben auf das Plateau kämmen und die Länge übertragen.

Sternförmige Abteilung beträgt unten 2-3cm Breite. Haarpartie wird vom Führungspunkt (10cm) nach aussen gehalten, im Passé wird von rechts nach links geschnitten. Das geschnittene Passé halbieren, weitere sternförmige Abteilung dazunehmen. Mit derselben Technik von rechts über die Mittellinie bis zu der linken Seite des Hinterkopfes fertig schneiden. Immer mit der Arbeit mitgehen und auf eine offene Körperhaltung achten.

Seitenkonturen:

Abteilung – Von der Mitte der Rundung der Schläfen eine waagrechte (3D) Abteilung ziehen und alle Haare im Oberkopf wegstecken. Erste Abteilung wird von der oberen Abteilungsecke diagonal bis knapp hinter das Ohr gezogen. Das Führungsméche hinter dem Ohr darf auf 16cm vorgeschritten werden. Auf der rechten Seite beginnen. Das Passé wird diagonal nach vorne gekämmt und diagonal von oben nach unten, kompakt und parallel zur Abteilung auf den Führungspunkt geschnitten. Der Stand ist vorne oder seitlich.

Ein weiteres diagonales 1cm breites Passé dazunehmen und alle Haare zusammen diagonal ohne Graduation, parallel zur Abteilung kompakt auf die Führungslinie schneiden.

Bis Mitte des Hinterkopfes in denselben Schritten weiterarbeiten. Hinter dem Ohr wird die Abteilung zum Nacken hin senkrecht. Es wird in der geschlossenen Haltung gearbeitet. Linke Seite gleich ausführen. Unterschied von rechts nach links: von unten nach oben schneiden. Längenkontrolle nach dem ersten Schnitt der linken Seite – man darf (nur nach der ersten Abteilung) nachschneiden.

Nacken:

Alle Abteilungen lösen und einen Mittelscheitel bis zum Nacken ziehen.

Erste Abteilung wird waagrecht 1cm breit abgeteilt. Sitzend auf Augenhöhe wird das erste Passé kompakt waagrecht von rechts nach links geschnitten. Länge 16-17cm.

Zweites Passé 1cm breit abteilen. Passé zusammen mit der Führungslinie in der Hand von unten und oben gekämmt in einem 20- 45° Abhebewinkel, stehend von rechts nach links in eine Graduation schneiden. Passé halbieren und auch das dritte Passé graduiert schneiden. So weiterarbeiten, bis nichts mehr kommt. Bis zum breitesten Kopfumfang wird im variablem Abhebewinkel gearbeitet, ab dem breitesten Kopfumfang werden alle weiteren Haare stationär auf die Führungslinie geschnitten.

Stirnpattie:

Stirnpattie wird nun mit den Seiten verbunden. Abteilung entspricht einem Halbmond an der Stirn etwa drei Finger breit, von Ende Augenwinkel bis Ende Augenwinkel. Erstes Passé wird waagrecht abgeteilt. In Fallrichtung, kompakt und stehend von rechts nach links schneiden. Achtung, nicht viel schneiden, sonst verändert sich die Stirnlänge, 12-13cm. Zweites Passé von unten und oben gekämmt im 20- 45° Abhebewinkel kämmen und zu einer Graduation von rechts nach links schneiden. Auch das dritte Passé wird graduiert.

Effilationstechniken

Anforderungen:

- Es muss eine Herrenübungskopfhälfte effiliert werden (egal welche Seite)
- Es wird im Kreuzscheitel gearbeitet
- Technik nach üK
- Die Wahl von zwei Werkzeugen ist frei, mit jedem Werkzeug muss eine Längen- und Spitzeneffilation durchgeführt werden, Reihenfolge von Werkzeug und Effilationsart (zuerst Längen oder Spitzen) steht frei
- Die Abteilungen sind frei (System), müssen jedoch der Breite von 1-2cm entsprechen
- Es darf weggesteckt werden
- 10min für beide Geräte zusammen

Haarschneideschere

Spitzeneffilation:

Im nassen/feuchten Haar arbeiten, max. 3cm von Haarspitzen schneiden. Schere sehr leicht diagonal halten (pointen). Handrücken zeigt zu sich. Systematisch gesamte Haarspitzen effilieren, Passé durchkämmen, bevor im selben Passé die Längeneffilation durchgeführt wird.

Im Nacken darf in der Hand geschnitten werden.

Längeneffilation:

Im nassen/feuchten Haar arbeiten, mind. 2cm vom Ansatz weg effilieren. Gesamtes Passé in slice Bewegungen von oben nach vorne durcharbeiten. Erarbeitetes Passé durchkämmen und systematisch weiterfahren.

Skulptierschere/Effilierschere

Spitzeneffilation:

Im nassen/feuchten Haar arbeiten, max. 3cm von Haarspitzen schneiden. Schere leicht diagonal halten (pointen), Schere ganz schliessen und geschlossen herausziehen. Handrücken zeigt nach oben oder zu sich, wie bei Spitzeneffilation mit Haarschneideschere. Systematisch gesamte Haarspitzen effilieren, Passé durchkämmen, bevor im selben Passé die Längeneffilation durchgeführt wird. Im Nacken darf in der Hand geschnitten werden.

Längeneffilation:

Im nassen/feuchten Haar arbeiten, mind. 2cm vom Ansatz weg effilieren. Haarpartie zwischen Mittel- und Zeigefinger in den Spitzen festhalten und mit der Skulptierschere diagonal mit Scherenspitze Richtung Kopf effilieren. Geschnittene Haarpartie direkt mit der geschlossenen Schere weglegen. Nächster Schnitt im Passé leicht versetzt effilieren. Mit derselben Technik gesamte Passé durcharbeiten.

Erarbeitetes Passé durchkämmen und systematisch weiterfahren.

Messer

Spitzeneffilation:

Im nassen/feuchten Haar arbeiten, Passé zu sich kämmen und Haarspitzen mit Daumen und Zeigefinger festhalten, Messer öffnen (an linker Hand Messer abstützen), in den Spitzen, (max. 3cm) effilieren. Klinge im ca. 45° Winkel auf gesamter Breite ansetzen und die Spitzen effilieren. Passé durchkämmen und weglegen oder wegstecken.

Während der Bearbeitung einer Haarpartie (Spitzen- und Längeneffilation) darf das Messer offen sein, in der Abteilung muss es geschlossen werden.

Längeneffilation:

Im nassen/feuchten Haar arbeiten, Kamm liegt parallel auf Zeigefinger und wird mit Daumen gehalten, Kammrücken zeigt zur Abteilung (so ist Zeigefinger geschützt).

(Messer öffnen), mind. 2cm vom Ansatz weg, Klinge im ca. 45° Winkel auf gesamter Breite ansetzen und Längen effilieren. Messer schliessen und systematisch weiterarbeiten, Passé durchkämmen.

Technisches Brushing

Anforderungen:

- Es muss eine Herrenübungskopfhälfte geföhnt werden (egal welche Seite)
- Frisierhilfsmittel sind nicht erlaubt
- mind. zwei verschiedengrosse Rundbürsten verwenden
- Zieh- und Eindrehbewegung sind erlaubt
- Rollen werden nicht ausfrisiert
- 20min

Ausführung:

Ablauf ist frei, Ausführung muss jedoch systematisch erfolgen.

Die Abteilung entspricht der Länge des Bürstenbesatzes, die Breite richtet sich nach dem Durchmesser des Bürstenkörpers. Die Abteilungen werden mit dem Stielkamm oder mit einem Abteilungsstiel/Bürstenspitze der Bürste abgeteilt. Föhn und Bürstenhaltung kann rechts oder links sein. Haare im stumpfen Winkel ziehen und mit drehenden Bewegungen einrollen. Zuerst wird der Ansatz bearbeitet dann Längen und am Schluss die Spitzen. Föhn ca. 1cm von der Bürste entfernt halten und stets in Richtung der Haarspitzen föhnen. Die Rolle wird nicht ausfrisiert hingelegt.